

## Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. (Hauptverband der Deutschen Uhrmacher.)

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

### Uhrmacherbezirksverein Achalm-Zollern.

Am Sonntag, den 11. November, fand unsere Herbstversammlung in Tübingen statt. Der Besuch litt wesentlich durch die Einberufung einer Reihe Kollegen zum Heeresdienst. In seiner Begrüßungsansprache gab der Vorsitzende bekannt, dass auch er den Gestellungsschein erhalten, somit die Vorstandsschaft niederzulegen habe. Ist es an sich schon schwierig, den geeigneten Mann für diese opferbringende Stellung zu finden, — um so bedauerlicher, wenn, wie hier, ein Kollege scheidet, der mit Verständnis und Liebe dieselbe geleitet hat. Die gezollte Anerkennung war allgemein; es wurde, wie unten zu lesen, nur eine Stellvertretung beschlossen. — Vor Eintritt in die Tagesordnung hatte der Vorsitzende die schmerzliche Pflicht, den Tod zweier Kollegen kundzugeben: Chr. Scheerer (Eutingen) und Bühler (Hechingen), langjähriger Vorstand des Gau's. Als ein grosser Verlust für unser Gewerbe wurde der Tod des Professors Strasser gekennzeichnet. Durch den Vorsitzenden wurde den Familien kondoliert, das Andenken der Verewigten von den Anwesenden durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Punkt 1 der Tagesordnung: In einer stattgehabten Versammlung in Horb waren etwa 30 Uhrmacher anwesend: Für einen Vortrag war Herr Syndikus Herman (Reutlingen) gewonnen. Gegenstand war die Schaffung einer Werkgenossenschaft im Zusammenschluss von Kollegen an grösseren Plätzen, des weiteren ist der Uhrmacher eines Kleinbetriebes in der Lage, feinmechanische Neuarbeiten zu übernehmen, um der Dienstpflicht zu genügen. Die Gründung einer Werkgenossenschaft wurde verneint, ebenso das Ansinnen für einen Kleinbetrieb ungenügend befunden und verneint.

Punkt 2. Einer Ausschussitzung des Landesverbandes, am 15. Juli in Stuttgart getagt, wohnte der Vorsitzende Herr Lachenmann an; derselbe berichtet: Der Verband richtet an die Kundschaft die Bitte, alle nicht unbedingt nötigen Reparaturen, hauptsächlich an Damen- und Zimmeruhren, zurückzustellen, da bei dem derzeitigen Mangel an Arbeitskräften nur die dringendsten Reparaturen der so notwendigen Uhren unserer Feldgrauen ausgeführt werden können.

Punkt 3. Die Steigerung aller Kosten der Lebensbedingungen, nicht minder der Uhrenbestandteile, verlangt eine Erhöhung der Reparaturpreise. Diese Beschlüsse wurden durch unsere Versammlung übernommen. Einem Antrag des Kollegen Fromme (Oberndorf), die Landespresse um Aufklärung des Publikums hierüber zu ersuchen, wurde zugestimmt.

Punkt 4. Ein Staatssteueransatz für Reparaturen soll im Anzug sein.

Punkt 5. Das Taxieren von Goldwaren und Uhren ist zu unterlassen.

Punkt 6. Dem Antrag von Stuttgart, keine Landesversammlung für das Jahr 1917 abzuhalten, stimmte unser Vertreter bei.

Punkt 7. Von seiten des Vorsitzenden wurde jedem Geschäftsinhaber dringend empfohlen, durch eine Umzeichnung seines Warenlagers den stetig verteuerten Preisen nachzukommen, denn, wie nachgewiesen, sind in unserem Bezirk Uhren- und Goldwarenhamster aufgetreten.

Punkt 8. Der Jahresbeitrag wird im Felde stehenden Kollegen nachgelassen, im Garnisonsdienst stehenden zur Hälfte.

Punkt 9. Eine kleine Menge Benzin kam zur Verteilung.

Punkt 10. Stellvertretender Vorstand und stellvertretender Kassierer ist Herr Russ (Tübingen). Maser, stellvertretender Schriftführer.

### Innung Breslau.

Das Kriegsamt Breslau hat den Uhrmachern genehmigt, nach 5 Uhr-Ladenschluss mit ihren Angestellten bis 7 Uhr weiter zu arbeiten.

Otto Frank, stellvertr. Schriftführer.

### Innung Halle.

Es steht noch Benzin zur Verfügung. Kollegen, die noch dringenden Bedarf haben, können Anweisungen bei Herrn Kollegen Adolf Koch, Poststrasse 1, erhalten.

### Uhrmacherzwangsinnung für Kiel und Umgegend.

Die am 24. Oktober abgehaltene ordentliche Mitgliederversammlung war trotz der reichhaltigen Tagesordnung nur von 21 Mitgliedern besucht.

Der Obermeister berichtete über Gründung einer gemeinsamen Reparaturwerkstelle. Sie ist noch nicht zum Abschluss gekommen, nicht wegen Nichtbeteiligung von Kollegen, sondern aus anderen Gründen, ist aber mit Bestimmtheit zu erwarten, wenn nicht eher, so dann nach dem Frieden. Der Bericht des Kassierers war nicht erfreulich, infolge der Einberufung vieler Kollegen hatte die Kasse einen grossen Ausfall, es ist nur noch ein Bestand von 93 Mk. vorhanden. Die Revisoren haben die Buchführung als erstklassig befunden. Dem Kassierer Kollege Suhl wird der Dank der Versammlung freudig gebracht und ihm Entlastung erteilt. Der Schriftführer hatte wenig zu berichten, nur einzelne Kollegen haben alle Versammlungen besucht.

Die Wahlen ergeben einstimmige Wiederwahl der Vorstandsmitglieder: Suhl, Braunschweig, Mensing und Bojens, gleichfalls der Revisoren: Bucher und Mundt. Zugewählt wird Kollege Michaelsen. Den Bericht von der Sitzung des Unterverbandes Norden in Neumünster erstattete Kollege Jans in ausführlicher Weise. Der Haushaltsplan stellt sich in Einnahme auf 931 Mk., in Ausgabe auf 921 Mk. Eine Beitragserhöhung wird der Januarversammlung vorgeschlagen werden.

Unter Verschiedenes wurde angefragt, wie man Kriegsbeschädigte am besten beurlaubt bekommen könnte. In der Versammlung wird bekannt-

gegeben, dass am einfachsten ein Gesuch an den Chefarzt zu richten ist, der Erfolg wird nicht ausbleiben; der Sohn eines unserer Mitglieder, der ein Bein verloren hat, ist sofort, als die Heilung es zulies, beurlaubt worden.

Weiter wurde noch über die Reparaturwerkstatt gesprochen. Sieben Mitglieder, Inhaber grösserer Geschäfte, haben die Sache in die Hand genommen und werden es zur Gründung bringen.

H. Sörensen.

Rud. Jans.

### Thüringer Unterverband.

Am 7. Nov. verschied nach kurzem Krankenlager unser Kollege

### Herr Alb. Bohland, Ruhla,

Mitbegründer unseres Verbandes.

Wir betrauern in demselben einen treuen Anhänger unserer Bestrebungen und werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand.

### Verschiedenes.

**Schmalkalden.** Einbrecher statteten nachts dem Uhrengeschäft von Chr. Heller einen Besuch ab. Sie raubten das Schaufenster ziemlich aus. Soweit festgestellt, wurden gestohlen: 26 Herren-Taschenuhren, 23 goldene Damenringe, 20 goldene Herrenringe. Die Diebe sind noch unbekannt.

**Gleiwitz.** Ein frecher Diebstahl ist in der Nacht zum 6. d. Mts. in einem hiesigen Uhrengeschäft verübt worden. Es wurden gestohlen: 43 goldene Damenuhren, 3 Dublee-Damenuhren, 18 silberne Damenuhren, etwa 40 Herrenuhren, etwa 25 Kompass, 60 Dubleeketten, 30 Nickelketten, 1 Glaskästchen mit 100 Dubleeringen, 1 schwarzes Kästchen mit silbernen und Dubleeringen, etwa 120 Dublee-Trauringe, 10 Kolliers (Dublee), 3 Armbanduhren, 10 Portemonnaies, 1 Bund Schlüssel und etwa 140 Mk. bares Geld. Auf die Wiedererlangung der gestohlenen Sachen sind 300 Mk. Belohnung ausgesetzt.

**Leipzig.** Firma Gustav Sturm. Die Prokura des Paul Hugo Julius Peschke ist erloschen.

**Dettelbach in Bayern.** Das Fest der silbernen Hochzeit beging Uhrmachermeister Georg Schedel.

**Gestorben:** Uhrmachermeister Friedrich Giebeler in Telgte im Alter von 74 Jahren.

### Vom Büchertisch.

**Kunstblätter aus dem Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin.** Weihnachten — das vierte Kriegswihnachten — naht und, vielleicht mehr als sonst, macht sich in diesem Jahre der Wunsch geltend, Freude zu spenden, sowohl denen in der Heimat, als auch all den tapferen Soldaten, die draussen im Schützengraben unentwegt standhalten. Ja, schenken, so viel schenken, wie es in unseren Kräften steht, wollen wir alle — aber das „Was nimmt man nur?“ verursacht in der Zeit, die unter dem Zeichen des „Bezugscheines“ steht, in der zudem fast jeder mit seinen Mitteln haushälterisch umgehen muss, unendlich viel Kopfzerbrechen. So dürfte die Anregung willkommen sein „Schenkt uns doch ein Bild, aber nur ein gutes, das wirklichen Kunstwert besitzt, wie sie z. B. der Teubnersche Kunstverlag mit seinen Originalblättern zu billigen, für jeden erschwinglichen Preisen herausbringt!“ Heimatkunst im schönsten Sinne des Wortes sind diese Bilder (je nach Format 3 bis 7 Mk.), von feinsten Künstlerhand geschaffen, Bilder aus unseren deutschen Landen und malerischen Städten, aus dem Volksleben und aus der Geschichte, Blumenstücke, Friese und Märchenbilder. Für die Ausschmückung aller Räume unseres Heimes und für alle sonstigen Zwecke finden wir in der reichhaltigen Auswahl der Kunstblätter Geeignetes. Für die Jugend seien besonders die der Geschichte entnommenen markigen Charakterköpfe Karl Bauers empfohlen. Auch in den Dienst der Wiederbelebung der Schattenriesskunst stellt sich der Verlag. Endlich sei noch auf einige Neuerscheinungen hingewiesen, auf die durch das Lutherjahr und den Krieg entstandenen Blätter. Ueber all diese Bilder und viele andere gibt der soeben neu erschienene Katalog mit farbigen Wiedergaben von 200 Blättern, der gegen Voreinsendung von 60 Pf. (Ausland 70 Pf.) vom Verlag B. G. Teubner, Leipzig, Poststrasse 3/5, zu beziehen ist, erschöpfende Auskunft. Der Verlag liefert ausserdem geschmackvolle, jedem Bilde angepasste Rahmen.

### Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

#### Fragen.

Frage 3733. Wer hat Tula-Armbanduhren und Armbanduhren mit Radium fürs Feld abzugeben? H. P. in A.

Frage 3734. Ich möchte in einem Orte des sogen. Sperrgebietes ausgebesserte Uhren in meine Heimat senden, doch sind hier sowohl Wertpakete wie Wertbriefe nicht zulässig, vielmehr nur Einschreibebriefe, die mir zu diesem Zwecke nicht hinreichen. Kann mir einer der Herren Berufsgenossen in dieser Frage mit Erfahrung und Rat dienen?

#### Nr. 24 wird abgeschlossen:

Textteil  
8. Dezember, mittags 8 Uhr.

Anzeigenteil  
12. Dezember, mittags 1 Uhr.